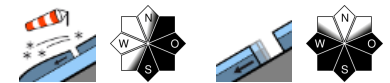


Lokalen Triebschnee beachten - teils mäßige Lawinengefahr



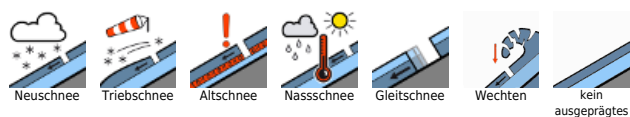
Dachstein, Gosaukamm, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern, Sengsenengebirge, Reichraminger HG



Kalmberg, Katergebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock



Lawinenprobleme



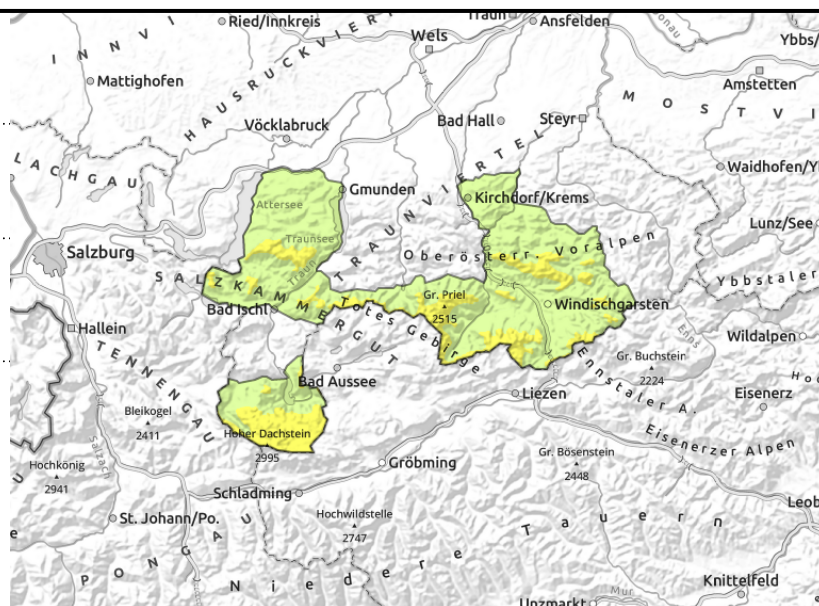
Gefahrenstufen



Exposition



**Dachstein, Gosaukamm, Zimnitzmassiv,
Höllengebirge, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller
Mauern, Sengsengebirge, Reichraminger HG**



In höheren Lagen lokal mäßige Schneebrettgefahr durch Tribschnee!

Überwiegend in höheren Lagen besteht mäßig Lawinengefahr. Die zuletzt gebildeten kleinräumigen Verfrachtungen sind bereits bei geringer Zusatzbelastung auslösbar. Wodurch steile Mulden und Rinnen sowie eingewehte kammnahe Steilhänge zu beachten sind. Gleitschneelawinen sind möglich und Hänge mit Rissen daher zu meiden. Auf dünn überdeckten harten, vereisten Steilhängen besteht Absturzgefahr.

Schneedeckenaufbau

Der letzte Neuschnee und durch starken Wind gebildeter Tribschnee liegen auf einer oberflächlich festen, tragfähigen, nur teils locker gebliebenen, oft auch vereisten Altschneedecke und binden schlecht. Durch anfangs Regen bis in mittlere Lagen ist die Schneedecke hier im Inneren feucht, ansonsten allgemein sehr unregelmäßig verteilt. Rücken und Grate sind oft völlig abgeweht, tiefe Lagen aper.

Wetter

Am Freitag sind die Wolken meist dicht, die Sicht ist teilweise eingeschränkt. Über dem Salzkammergut sowie den Kalkalpen kann es noch schwache Schneeschauer geben. Am Nachmittag können die Wolken von Westen her phasenweise auflockern. Der Wind weht in den Hochlagen lebhaft aus westlichen Richtungen mit Spitzen um 60 km/h. Die Temperaturen erreichen in 1500 m -3 Grad, in 2000 m um -4 Grad.

Am Samstag gibt es in den Alpen viel Sonnenschein. Der Westwind weht weiterhin stark mit Spitzen um 60 km/h. Die Temperaturen erreichen 2 Grad in 1500 m und 0 Grad in 2000 m.

Tendenz

Die Lawinensituation ändert sich nur wenig.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



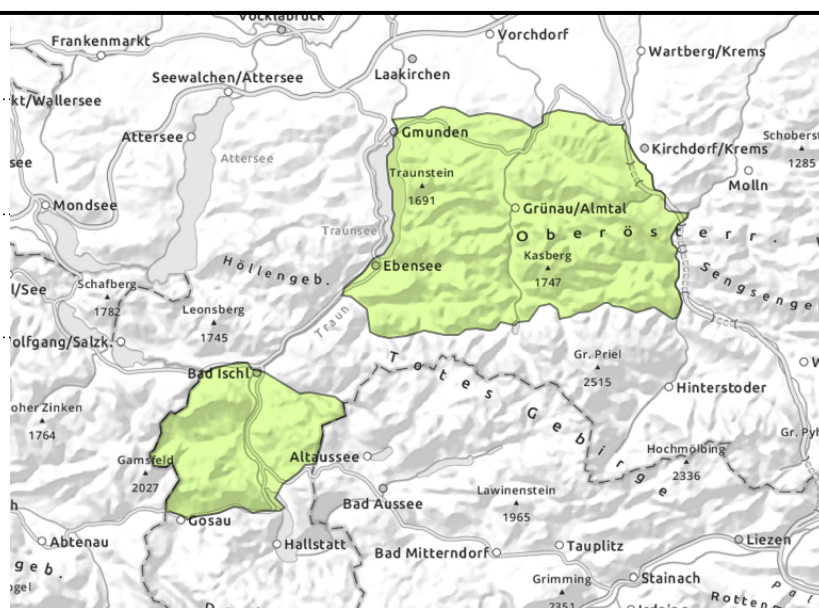
Kalmberg, Katergebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock



vereinzelt, dünne, kammbnahe Tribschneelinsen



vereinzelt



Lokal auf kleine dünne Tribschneeablagerungen achten!

Überwiegend besteht geringe Lawinengefahr. Zuletzt gebildete kleinräumige Verfrachtungen in steilen Mulden und Rinnen sowie eingewehte kammbnahe Steilhänge sind aber zu beachten. Gleitschneelawinen sind möglich und Hänge mit Rissen daher zu meiden. Auf dünn überdeckten harten, vereisten Steilhängen besteht Absturzgefahr.

Schneedeckenaufbau

Der letzte Neuschnee und durch starken Wind gebildeter Tribschnee liegen auf einer oberflächlich festen, tragfähigen, nur teils locker gebliebenen, oft auch vereisten Altschneedecke und binden schlecht. Durch anfangs Regen bis in mittlere Lagen ist die Schneedecke hier im Inneren feucht, ansonsten allgemein sehr unregelmäßig verteilt. Rücken und Grate sind oft völlig abgeweht, tiefe Lagen aper.

Wetter

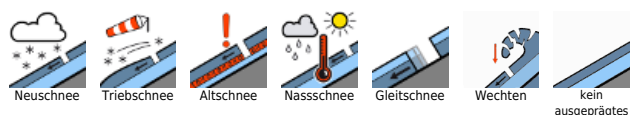
Am Freitag sind die Wolken meist dicht, die Sicht ist teilweise eingeschränkt. Über dem Salzkammergut sowie den Kalkalpen kann es noch schwache Schneeschauer geben. Am Nachmittag können die Wolken von Westen her phasenweise auflockern. Der Wind weht in den Hochlagen lebhaft aus westlichen Richtungen mit Spitzen um 60 km/h. Die Temperaturen erreichen in 1500 m -3 Grad, in 2000 m um -4 Grad.

Am Samstag gibt es in den Alpen viel Sonnenschein. Der Westwind weht weiterhin stark mit Spitzen um 60 km/h. Die Temperaturen erreichen 2 Grad in 1500 m und 0 Grad in 2000 m.

Tendenz

Die Lawinensituation ändert sich nur wenig.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

